

Presseinformation



Es gilt das gesprochene Wort!

TOP 27 – Defizite bei der Bildungsqualität abbauen

Dazu sagt die bildungspolitische Sprecherin
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

Anke Erdmann:

**Landtagsfraktion
Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 053.12 / 27.01.2012

Mannesmut vor Königsthronen

Mannesmut vor Königsthronen – so haben Sie, Herr Minister auf dem FDP-Parteitag am Wochenende, um einen aussichtsreichen Listenplatz geworben. Mannesmut vor Königsthronen – das wünschen sich die Schulen von ihrem zuständigen Minister seit zwei Jahren.

Mannesmut vor Königsthronen: Wie werden Sie das eigentlich all den streikenden Lehrerinnen und Lehrern erklären, die am 3. Juni 2010 diesem Motto gefolgt sind. Die Lehrerinnen und Lehrer sind gegen die Missstände und Kürzungen auf die Straße gegangen, die Sie als Minister offenbar erst jetzt erkannt haben. Sie haben nicht mit den Streikenden geredet, Sie haben sie abgestraft. Mannesmut vor Königsthronen – Ihr Motto für Samstag mit Sonnenschein?

Wir haben den ursprünglichen Berichtsantrag gestellt, weil es uns nicht in den Kopf wollte, warum ein Bildungsminister nach zwei Jahren nicht aus dem Stand heraus die Mängel im Bildungssystem benennen kann, sondern dafür drei Monate brauchen soll.

Im Dezember haben Sie, Herr Minister, in diesem Hause zwei Bereiche skizziert, die Ihnen besonders wichtig seien, wofür Sie 300 zusätzliche Lehrerstellen brauchen: Zum einen Sprachförderprogramme und zu anderen Jungen und Mädchen aus Einwandererfamilien - das waren Ihre zwei Punkte, nicht besonders konkret umrissen.

Diese Vorschläge waren richtig, aber extrem dünn. Unser Vorschlag für 300 Stellen sind: Differenzierungsstunden rauf, ein gutes Fortbildungsprogramm für Lehrkräfte, damit Fortbildung nicht nur „Hobby“ ist, und perspektivisch auch mehr Oberstufenkapazitäten.

Nun zu Ihren Zahlen. Sie wollen 100 Lehrerstellen für die gebundenen Ganztagschu-

len. Damit wären wir genau dort, wo Rot-Schwarz 2009 aufgehört hat. Weitere 100 Stellen soll es für die Oberstufe geben. Viele Gemeinschaftsschulen warten darauf. Sie legen sich fest: keine dieser Schulen hat dafür eine Perspektive, wenn es nach Ihnen geht. Wir müssen hier die weißen Flecken auf der Landkarte streichen, um flächendeckend Oberstufen anbieten zu können.

Wir haben Sie oft nach Stellenbedarfen gefragt. Was ist über Weihnachten passiert, dass auch Sie plötzlich Bedarfe erkennen, die doch längst bekannt sind? Die Antworten auf diese Frage, wie auch auf viele andere, ist der Minister schuldig geblieben.

Die Lehrerstellenzuweisungen laufen jetzt an, deshalb brauchen wir auch bald einen Nachtragshaushalt. Wenn Sie nicht wollen, dass die nächste Kürzungswelle von 300 Stellen nach den Sommerferien greift, dann müssten Sie logischerweise jetzt handeln.

Mannesmuth vor Königsthronen: Ihre Worte, Herr Minister, es fehlt nur noch Ihre Stimme. Nicht nur auf dem FDP-Parteitag, sondern hier wo´s zählt: Im Parlament.
